Leitlinie der Stadt Ludwigsfelde: „Umgang und Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern“

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 2

2 Ziele der Stadt Ludwigsfelde 2

3 Zuständigkeiten des Landkreises Teltow-Fläming 3

3.1 Aufgaben 3

3.2 Gesetzliche Grundlagen 3

4 Zuständigkeiten der Stadt Ludwigsfelde 4

5 Leitlinien 4

6 Handlungsfelder 5

7 Kooperationspartner 6

1 Vorwort

Die Stadt Ludwigsfelde ist sich der Bedeutung bewusst, die der Schutz und die Unterstützung von Gewalt betroffenen Frauen und Männern haben. Daher wurde diese Leitlinie entwickelt, um klare Richtlinien und Handlungsempfehlungen für alle Beteiligten bereitzustellen, die in diesem Bereich tätig sind.

Ziel ist es, eine sichere und unterstützende Umgebung für Menschen zu schaffen, die von Gewalt betroffen sind. Es soll sichergestellt werden, dass alle Menschen, die von Gewalt betroffen sind, Zugang zu den notwendigen Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten haben. Die Stadt Ludwigsfelde ist sich bewusst, dass jede Situation einzigartig ist und individuelle Bedürfnisse erfordert. Daher wurde eine breite Palette von Informationen und Empfehlungen bereitgestellt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Diese Leitlinie soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Problematik der Gewalt gegen Frauen und Männer zu schärfen und eine sichere Umgebung für alle Betroffenen zu schaffen. Ein positiver Wandel und eine Gesellschaft, in der Gewalt keine Rolle mehr spielt, können gemeinsam bewirkt werden.

2 Ziele der Stadt Ludwigsfelde

- **Schutz und Sicherheit:** Die Stadt Ludwigsfelde strebt an, gewaltbetroffene Frauen und Männer vor weiterer Gewalt zu schützen und ihnen ein sicheres Umfeld zu bieten.
- **Beratung und Unterstützung:** Die Stadt Ludwigsfelde möchte gewaltbetroffenen Frauen und Männern eine umfassende Beratung und Unterstützung anbieten, um ihnen bei der Bewältigung ihrer Situation zu helfen.
- **Sensibilisierung und Prävention:** Die Stadt Ludwigsfelde setzt sich dafür ein, das Bewusstsein für häusliche Gewalt in der Gesellschaft zu erhöhen und präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Gewalt vorzubeugen.
- **Vernetzung und Zusammenarbeit:** Die Stadt Ludwigsfelde strebt an, mit anderen relevanten Akteuren wie Polizei, Beratungsstellen, Frauenhäusern und anderen Einrichtungen zusammenzuarbeiten, um eine effektive Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Männer sicherzustellen.
- **Empowerment:** Die Stadt Ludwigsfelde möchte gewaltbetroffenen Frauen und Männern dabei helfen, ihre Stärken wiederzuentdecken und ihre Selbstbestimmung zurückzugewinnen.
- **Opferschutz:** Die Stadt Ludwigsfelde setzt sich dafür ein, die Rechte von gewaltbetroffenen Frauen und Männern zu schützen und sicherzustellen, dass sie Zugang zu allen notwendigen Hilfs- und Unterstützungsangeboten erhalten.

Diese Ziele dienen dazu, gewaltbetroffenen Frauen und Männern in Ludwigsfelde eine umfassende Unterstützung anzubieten und ihnen dabei zu helfen, ein gewaltfreies Leben zu führen.

3 Zuständigkeiten des Landkreises Teltow-Fläming

3.1 Aufgaben

Der Landkreis Teltow-Fläming hat aufgrund gesetzlicher Grundlagen verschiedene Aufgaben beim Umgang und in der Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern in der Stadt Ludwigsfelde.

- **Koordination und Vernetzung**: Der Landkreis Teltow-Fläming ist verantwortlich für die Koordination und Vernetzung der verschiedenen Akteure, die mit dem Thema häusliche Gewalt befasst sind. Dazu gehören beispielsweise Beratungsstellen, Frauenhäuser, Polizei und andere Einrichtungen.
- **Finanzielle Unterstützung**: Der Landkreis Teltow-Fläming kann finanzielle Mittel bereitstellen, um Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und Männern in Ludwigsfelde zu fördern.
- **Beratung und Unterstützung**: Der Landkreis Teltow-Fläming bietet selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen Trägern Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Männer an. Dies kann beispielsweise durch spezialisierte Fachkräfte oder durch Vermittlung an entsprechende Beratungsstellen erfolgen.
- **Öffentlichkeitsarbeit**: Der Landkreis Teltow-Fläming informiert die Öffentlichkeit über das Thema häusliche Gewalt, sensibilisiert für die Problematik und wirbt für ein gewaltfreies Zusammenleben. Dies kann durch Informationsveranstaltungen, Kampagnen oder Broschüren erfolgen.
- **Weiterbildung**: Der Landkreis Teltow-Fläming bietet Schulungen und Fortbildungen für Fachkräfte an, um ihre Kompetenzen im Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern zu stärken.

3.2 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen für den Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern in Deutschland sind unter anderem im Gewaltschutzgesetz, im Strafgesetzbuch und im Familienrecht verankert. Ein wichtiges internationales Übereinkommen, das die Rechte von gewaltbetroffenen Personen stärkt, ist die Istanbul-Konvention des Europarats.

Die Istanbul-Konvention, offiziell "Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt", ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der 2011 verabschiedet wurde und von Deutschland 2017 ratifiziert wurde. Sie verpflichtet die Vertragsstaaten unter anderem dazu, Maßnahmen zur Prävention von Gewalt, zum Schutz von Opfern und zur Verfolgung von Tätern zu ergreifen. Dies umfasst auch die Bereitstellung von spezialisierten Beratungs- und Unterstützungsangeboten für gewaltbetroffene Personen.

4 Zuständigkeiten der Stadt Ludwigsfelde

Die Stadt Ludwigsfelde fühlt sich in Kooperation mit dem Träger des Frauenhauses TeltowFläming verantwortlich, spezialisierte Beratungsangebote für Opfer häuslicher Gewalt bereitzustellen und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Des Weiteren ist sie zuständig für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention und Intervention.

Zusätzlich arbeitet die Stadt Ludwigsfelde eng mit anderen relevanten Akteuren wie dem Landkreis Teltow-Fläming, der Polizei, Beratungsstellen, Frauenhäusern und anderen Einrichtungen zusammen, um eine effektive Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Männer sicherzustellen. Darüber hinaus unterstützt die Stadt Ludwigsfelde gewaltbetroffene Frauen und Männer dabei, ihre Stärken wiederzuentdecken und ihre Selbstbestimmung zurückzugewinnen, beispielsweise durch Angebote zur persönlichen Entwicklung, zur Stärkung des Selbstwertgefühls und zur Förderung von Eigenständigkeit.

5 Leitlinien

Die Leitlinien für die Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern in Ludwigsfelde basieren auf einem ganzheitlichen Ansatz, der die Bedürfnisse der Betroffenen in den Mittelpunkt stellt. Sie umfassen den Schutz vor weiterer Gewalt, die Förderung von Selbstbestimmung und Autonomie sowie die Schaffung von langfristigen Perspektiven für ein gewaltfreies Leben.

Die Stadt Ludwigsfelde steht entschlossen für:

- Nulltoleranz gegenüber Gewalt in jeglicher Form,
- Vertraulichkeit und Schutz der Privatsphäre der Betroffenen,
- Empowerment und Stärkung der Selbstbestimmung der Betroffenen,
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung der beteiligten Fachkräfte.

Für Ludwigsfelderinnen und Ludwigsfelder soll Gewaltfreiheit das Grundprinzip des Zusammenlebens sein.

Die Stadt Ludwigsfelde handelt beim Umgang und in der Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern nach verschiedenen Leitlinien und Grundsätzen. Dazu gehören:

- **Menschenrechte**: Die Stadt Ludwigsfelde orientiert sich an den allgemeinen Menschenrechten und setzt sich dafür ein, dass gewaltbetroffene Frauen und Männer ihre Rechte wahren können.
- **Gleichstellung**: Die Stadt Ludwigsfelde verfolgt das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein.
- **Opferschutz**: Die Stadt Ludwigsfelde legt großen Wert auf den Schutz der Opfer häuslicher Gewalt und stellt sicher, dass sie Zugang zu allen notwendigen Hilfs- und Unterstützungsangeboten haben.

- **Empowerment**: Die Stadt Ludwigsfelde unterstützt gewaltbetroffene Frauen und Männer dabei, ihre Stärken wiederzuentdecken, ihre Selbstbestimmung zurückzugewinnen und ein eigenständiges Leben zu führen.
- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit**: Die Stadt Ludwigsfelde arbeitet eng mit anderen relevanten Akteuren wie dem Landkreis Teltow-Fläming, Polizei, Beratungsstellen, Frauenhäusern und anderen Einrichtungen zusammen, um eine effektive Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Männer sicherzustellen.
- **Sensibilisierung und Prävention**: Die Stadt Ludwigsfelde setzt sich dafür ein, das Bewusstsein für häusliche Gewalt in der Gesellschaft zu erhöhen und präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Gewalt vorzubeugen.

Diese Leitlinien dienen als Grundlage für das Handeln der Stadt Ludwigsfelde im Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen und Männern und sollen sicherstellen, dass ihnen eine umfassende Unterstützung angeboten wird.

6 Handlungsfelder

Die Handlungsfelder umfassen präventive Maßnahmen wie Aufklärungsarbeit in Schulen und Gemeinden, die Bereitstellung von Notunterkünften, psychosoziale Beratung und therapeutische Unterstützung sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und Justiz bei der Verfolgung von Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt.

- **Beratung und Unterstützung**: Gewaltbetroffene Frauen und Männer erhalten eine individuelle Beratung und Unterstützung, um ihre Situation zu bewältigen und Lösungswege zu finden. Dies kann beispielsweise durch psychosoziale Beratung, Krisenintervention oder Begleitung bei Behördengängen erfolgen.
- **Schutz und Sicherheit**: Die Stadt Ludwigsfelde stellt sicher, dass gewaltbetroffene Frauen und Männer Schutz vor weiterer Gewalt erhalten. Dies kann beispielsweise durch die Vermittlung in ein Frauenhaus oder in ein Männerhaus erfolgen.
- **Wohnraumversorgung**: Die Stadt Ludwigsfelde unterstützt gewaltbetroffene Frauen und Männer bei der Suche nach sicherem Wohnraum, beispielsweise durch die Vermittlung von Notunterkünften oder die Unterstützung bei der Wohnungssuche.
- **Kinderbetreuung**: Die Stadt Ludwigsfelde sorgt dafür, dass gewaltbetroffene Frauen und Männer Zugang zu angemessener Kinderbetreuung haben, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich um ihre eigenen Bedürfnisse zu kümmern.
- **Netzwerkarbeit**: Die Stadt Ludwigsfelde arbeitet eng mit anderen relevanten Akteuren wie dem Landkreis Teltow-Fläming, Polizei, Beratungsstellen, Frauenhäusern und anderen Einrichtungen zusammen, um eine effektive Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Männer sicherzustellen. Dies beinhaltet die Koordination und Vernetzung der verschiedenen Akteure sowie den Austausch von Informationen und Erfahrungen.

- **Sensibilisierung und Prävention**: Die Stadt Ludwigsfelde informiert die Öffentlichkeit über das Thema häusliche Gewalt, sensibilisiert für die Problematik und wirbt für ein gewaltfreies Zusammenleben. Dies kann durch Informationsveranstaltungen, Kampagnen oder Schulungen erfolgen.

7 Kooperationspartner

- **Landkreis Teltow-Fläming**: Der Landkreis Teltow-Fläming ist ein wichtiger Kooperationspartner, da er für die Koordination und Organisation von Hilfsangeboten im Bereich häuslicher Gewalt zuständig ist. Die Stadt Ludwigsfelde arbeitet eng mit dem Landkreis zusammen, um eine effektive Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Männer sicherzustellen.
- **Polizei**: Die Polizei ist ein wesentlicher Akteur bei der Bekämpfung von häuslicher Gewalt. Die Stadt Ludwigsfelde kooperiert mit der Polizei, um gewaltbetroffene Frauen und Männer zu schützen, Straftaten zu verhindern und Täter zur Verantwortung zu ziehen.
- **Beratungsstellen**: Es gibt verschiedene Beratungsstellen in Ludwigsfelde und Umgebung, die spezialisiert auf die Beratung und Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und Männern sind. Die Stadt Ludwigsfelde arbeitet mit diesen Beratungsstellen zusammen, um den Betroffenen eine umfassende Unterstützung anzubieten.
- **Frauenhäuser**: Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder. Die Stadt Ludwigsfelde kooperiert mit Frauenhäusern, um gewaltbetroffenen Frauen eine sichere Unterkunft zu ermöglichen.
- **Ludwigsfelder Frauenstammtisch e.V.**: Ein wichtiger Schwerpunkt der Tätigkeit des Ludwigsfelder Frauenstammtisches e.V. ist das Engagement gegen häusliche Gewalt und die Unterstützung gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder. Aus diesem Grund unterstützt der Verein, der selbst fast drei Jahrzehnte Träger von Frauenhäusern war, alle Aktivitäten gegen Gewalt an Frauen und Kindern in der Region und darüber hinaus.
- **Weitere Einrichtungen und Organisationen**: Neben den genannten Kooperationspartnern arbeitet die Stadt Ludwigsfelde auch mit anderen Einrichtungen und Organisationen zusammen, die im Bereich häuslicher Gewalt tätig sind. Dazu gehören beispielsweise Jugendämter, Gesundheitsämter, Schulen, Sozialverbände und weitere Hilfsorganisationen.

Die Zusammenarbeit mit diesen Kooperationspartnern und Mitwirkenden ist entscheidend, um gewaltbetroffenen Frauen und Männern in Ludwigsfelde eine umfassende Unterstützung anzubieten und ihnen dabei zu helfen, aus der Gewaltsituation herauszukommen und ein gewaltfreies Leben zu führen.

Ludwigsfelde, 25.09.2024

gez. Andreas Igel
Bürgermeister